

Nährstoffgehalte organischer Düngemittel

Die folgenden Grafiken stellen die Ergebnisse der Wirtschaftsdüngeranalysen der WRRL-Beratung aus dem Hessischen Ried dar. In Abbildung 1 sind die Gesamt-N-Gehalte der jeweiligen Wirtschaftsdünger in kg N/t aufgeführt. Die orangefarbenen Balken entsprechen dem Referenzwert des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor (LHL). Die schwarzen Kreise markieren den mittleren N-Gesamt-Gehalt aller Analysen, die von der WRRL Beratung seit dem Jahr 2016 durchgeführt wurden. Die grauen Vierecke markieren den höchsten und den niedrigsten gemessenen Wert. Die Stickstoffgehalte der Wirtschaftsdüngeranalysen der WRRL-Beratung (WBL) und die Referenzwerte des LHL sind relativ ähnlich. Lediglich bei Kompost kann augenfällig ein Unterschied zwischen den Referenzwerten festgestellt werden. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsdünger konnten jedoch teilweise beträchtliche Spannweiten in den Stickstoffgehalten ermittelt werden. Zum Beispiel variierten die Gesamt-N-Gehalte von Rindergülleproben der Betriebe im Hessischen Ried zwischen 1,02 kg N/t und 5,49 kg N/t.

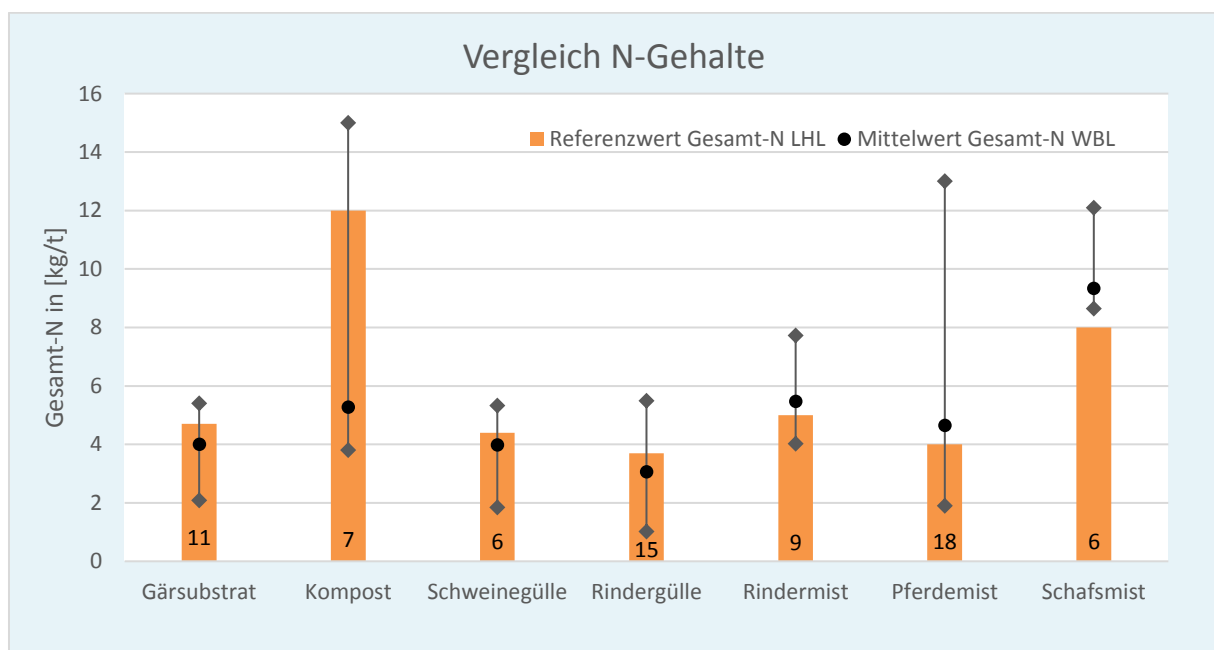


Abbildung 1: Gesamt-N-Gehalte [kg N/t] der Wirtschaftsdüngeranalysen aus der WRRL-Beratung im Hessischen Ried der Jahre 2016 bis 2018 im Vergleich zu den Referenzwerten des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor. Die Analysenanzahl (n) steht in den Balken.

In Abbildung 2 und 3 sind die P_2O_5 - und K_2O -Gehalte der Wirtschaftsdüngerproben dargestellt. Auch hier treten innerhalb der Wirtschaftsdünger größere Schwankungen in den Nährstoffgehalten auf. Die größten Unterschiede der P- und K-Gehalte treten bei Kompost und Pferdemist auf.

Vor einer organischen Düngung ist in jedem Fall neben dem N-Gehalt des Wirtschaftsdüngers auch dessen P-Gehalt zu berücksichtigen. Je nach P-Bodengehaltsklasse kann auch der P-Gehalt die Wirtschaftsdüngermenge, die nach Düngeverordnung ausgebracht werden darf, begrenzen.

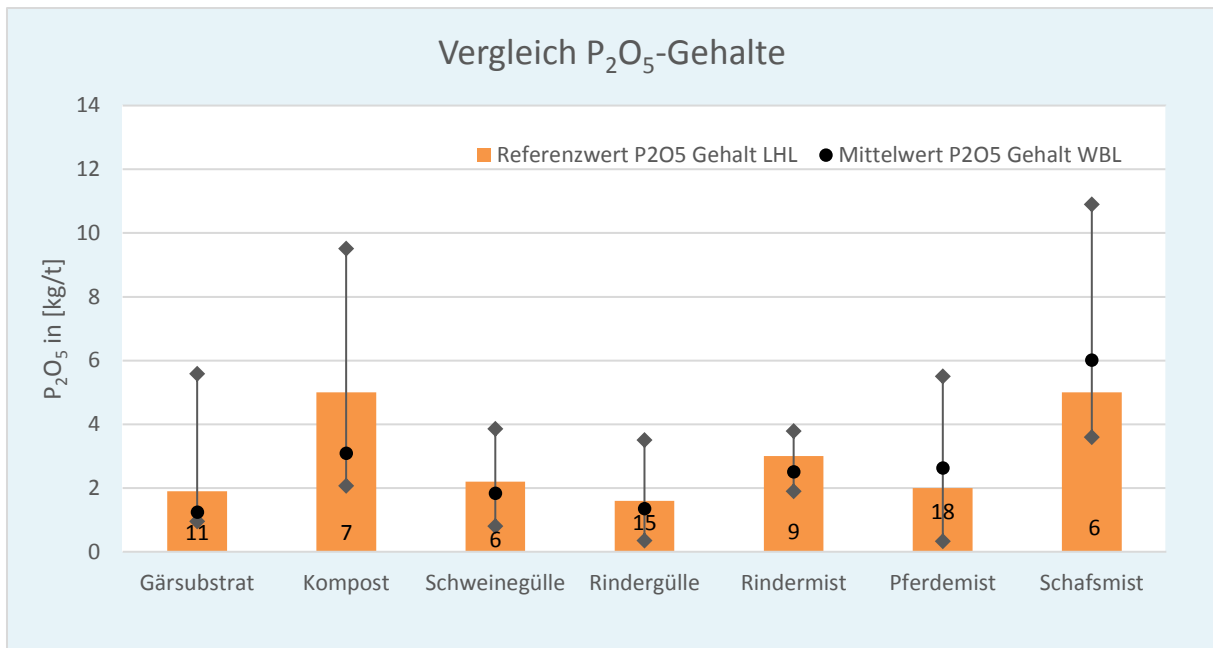


Abbildung 2: Phosphat-Gehalte [kg P₂O₅/t] der Wirtschaftsdüngeranalysen aus der WRRL-Beratung im Hessischen Ried der Jahre 2016 bis 2018 im Vergleich zu den Referenzwerten des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor. Die Analysenanzahl (n) steht in den Balken.

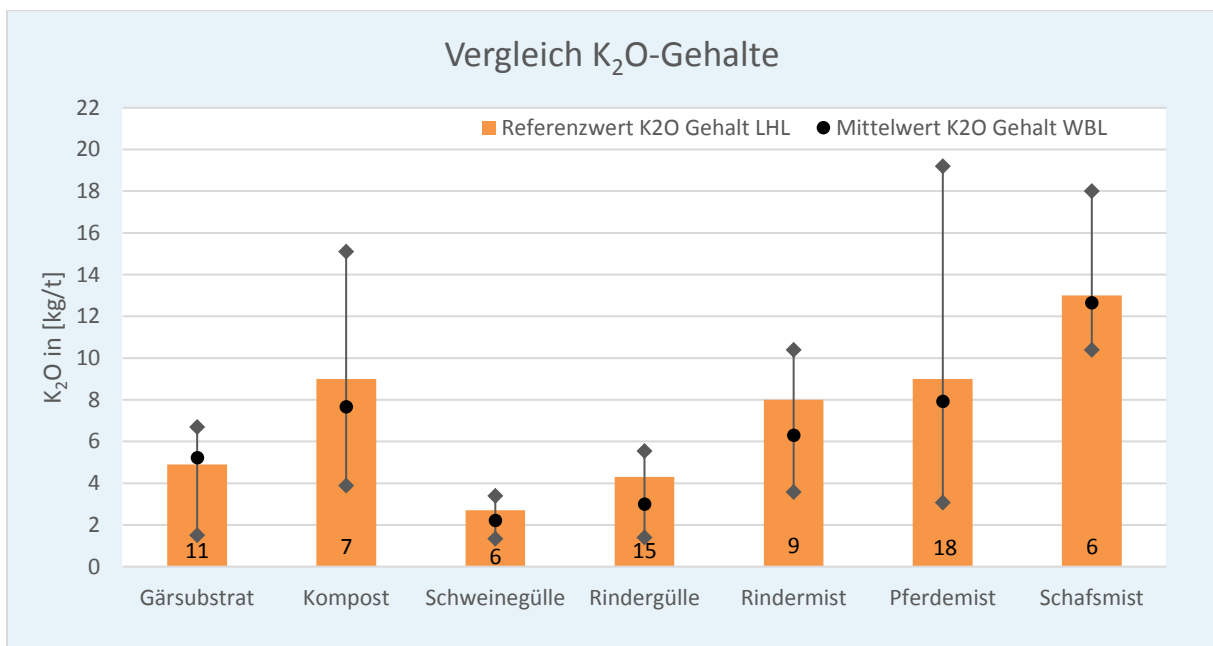


Abbildung 3: Kalium-Gehalte [kg K₂O/t] der Wirtschaftsdüngeranalysen aus der WRRL-Beratung im Hessischen Ried der Jahre 2016 bis 2018 im Vergleich zu den Referenzwerten des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor. Die Analysenanzahl (n) steht in den Balken.

Tabelle 1: Richtwerte Wirtschaftsdüngeranalysen WRRL Hessisches Ried - Stand: 2018

		TS	ges. N	NH4-N	P2O5	K2O	S
	Anzahl	%	kg/t	kg/t	kg/t	kg/t	kg/t
Gärsubstrat	11	5,9	4,0	2,3	1,3	5,2	0,3
Kompost	7	60,8	5,3	1,0	3,1	7,7	1,0
Schweinegülle	6	3,3	4,0	2,9	1,8	2,2	0,3
Rindergülle	15	6,8	3,1	1,5	1,4	3,0	0,4
Rindermist	9	22,2	5,5	1,2	2,5	6,3	1,0
Pferdemist	18	33,5	4,6	0,7	2,6	7,9	0,7
Schafsmist	6	33,3	9,3	2,6	6,0	12,7	1,7

Vor der Ausbringung von Wirtschaftsdüngern, müssen die Nährstoffgehalte bekannt sein (DüV). Liegt keine eigene Analyse vor, kann für die Berechnung des Gesamtstickstoffs vor der Düngung auf die Richtwerte des LHL oder auf die in Tabelle 1 dargestellten Referenzwerte aus dem Datenbestand der WRRL-Beratung im Hessischen Ried zurückgegriffen werden. Die Nährstoffgehalte Ihres eigenen Wirtschaftsdüngers können jedoch, wie oben gezeigt, deutlich von den Richtwerten abweichen (s. Abbildung 1-3). Für eine optimale, bedarfsgerechte und grundwasserschonende Düngung, ist daher eine Analyse Ihres Wirtschaftsdüngers vorteilhaft.

Wir bieten Ihnen gerne an, Ihre Wirtschaftsdünger für Sie kostenlos zu analysieren. Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse an einer Wirtschaftsdüngeranalyse.